

# Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ  
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Dieses Blatt erscheint  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.  
Bezugspreis:  
in der Stadt vierteljährlich 2,50 Mark,  
außerhalb durch die Post frei ins Haus  
2,75 Mark, bei Abholung von der Post  
2,50 Mark.

Einzelgen  
werden am Montag, Mittwoch und Freitag  
bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
Anzeigenpreis  
für die 5-spaltige Normus-Zeile oder deren  
Raum 2 Pf. Kleinzeile die 4-spaltige  
Zeile 1 Pf.  
Fernsprecher Nr. 25

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.  
Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Störbed, Arendsee.

Nr. 151. Bezugspreis vierteljährlich 6. — Mt. Dienstag, den 21. Dezember 1920. 31. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Das Verzeichnis der beitragspflichtigen Pferde- und Rindviehbesitzer liegt in der Zeit vom 24. Dezember 1920 bis 6. Januar 1921 zur Einsicht der Beteiligten im Rathaus, Zimmer Nr. 3 aus.  
Arendsee, den 18. Dezember 1920.  
Der Magistrat.  
Gassfeld.

Die **Stadtverordneten-Sitzung** am Montag, den 20. Dezember 1920, ist von abends 8 Uhr auf **nachmittags 5 1/2 Uhr verlegt**.  
Arendsee, den 18. Dezember 1920.  
W. Störbed,  
stellv. Stadtverordneter-Vorsitzer.

**Lebensmittelverteilung.**  
(Kochmehl, Auslandsweizenmehl)  
Es müssen bis 24. Dezember abgeholt werden auf Abchnitt II 184 250 Gr. Kochmehl (Auslandsweizenmehl) zum Preise von 2,75 Mark. II 92 125 Gr. Kunstbrot zum Preise von 1,85 Mark.

**Weihnachtszucker.**  
Für jede Person gelangt zum Weihnachtsfeste ein Pfund Zucker als Sonderzuteilung zur Ausgabe.  
Die Karten werden ausgegeben am  
**Dienstag, den 21. d. Mts.**  
vormittags von 9-12 und nachmittags von 2-4 Uhr.  
Die festgesetzte Zeit ist streng inne zu halten.  
An Kinder unter 10 Jahren werden keine Karten verabfolgt.

Ist jemand mit der Abholung der Zuckerkarten beauftragt, so hat er einen entsprechenden Ausweis seiner Auftraggeber vorzulegen.  
Arendsee, den 20. Dezember 1920.  
Der Magistrat.

## Lokales und Provinzielles.

**Arendsee, den 20. Dezember 1920.**  
**Weihnachtszucker.** Damit sie sich das Weihnachtsgeld verdienen können, erhält jeder kreisangehörige Versorgungsberechtigte demnachst auf Zuckerkarte 1 Pfd. Inlandszucker zu dem jetzt gültigen Preise.  
**Die Kirchenvorstand-Verammlung,** welche am Freitag im Berliner Hof abgehalten wurde, führte zu keinem Resultat. Das Angebot von Wahlkandidaten für den fernern 15 Mitglieder zählenden Kirchenrat war so stark, daß sie auf einen Wahlloosschlag nicht untergebracht werden konnten, es sind daher mehrere zu erwarten. Mit Staunen einerseits und mit Freude andererseits kann man das Interesse betrachten, welches pflöglich dem Kirchwesen in unserer Stadt entgegengebracht zu werden scheint, bei den Wahlen war das in der guten alten Zeit nicht der Fall; möge es unfern kirchlichen Angelegenheiten zum Segen gereichen.

**Serabhebung der Installationspreise für elektrische Anlagen.** In der am Sonnabend in Herburg abgehaltenen Sitzung der Kreis-Elektrizitätskommission wurde die weitere Herabsetzung der am 7. Oktober d. Js. festgesetzten Installationspreise beantragt und zwar bei Einkreisleitungen um 30%, bei Mehrkreisleitungen um 15%, und bei Kupferleitungen um 10%, gültig für die Anlagen, welche bis zum 18. Dezember d. Js. noch nicht in Angriff genommen waren. Die 3 Vertreter der Installationsfirmen gaben allerdings noch nicht ihre Zustimmung zu der Forderung, diese jetzt aber mit Sicherheit zu erwarten. Diese Preise würden dann bis 15. Februar 1921 und weiter bestehen bleiben, wenn von keiner Seite 14 Tage vor diesem Termin eine Abänderung derselben beantragt wird. Ob man nun denen, die es jetzt noch keinen Installationsauftrag erteilt haben, raten soll, dieses jetzt schleunigst nachzuholen oder sich weiter abwartend zu verhalten, ist zweifelhaft, da die Materialpreise und Arbeitslöhne bis zum 15. Februar 1921 steigen und fallen können. Der Versuch, auch für die Anschlußnehmer, welche vor dem 15. August installierten liegen, den Preisnachlass zu erwirken, scheiterte leider. Die, die im Interesse der Elektrizität bahnbrechend vorgingen, werden für ihren guten Willen sehr belohnt.

**Die Reichsgewerkschaft** (Ortsgruppe Arendsee) nahm gestern abend in einer im Deutschen Hause abgehaltenen Versammlung Stellung gegen die Gründung eines Konsumvereins. Es wurden vor allen die den

Handel- und Gewerbetreibenden zugefügten Verdächtigungen zurückgewiesen. Des Weiteren hielt Herr Martenberger-Wegeburg einen Vortrag über das in Vorbereitung befindliche Sozialversicherungsgesetz, erläuterte dessen Einfluß auf die Erziehung des selbstständigen Mittelstandes und forderte zum Zusammenschluß der Geschäftswelt auf, nur dadurch könnte die vernünftige Wirtung des Gesetzes abgemindert werden. Einer an Reichsregierung und Reichstag zu sendenden Entschließung wurde zugestimmt.

**Konsumvereins-Gründung.** In der gestern nachmittag im Jangesen Saale abgehaltenen öffentlichen Versammlung zwecks Gründung eines Konsumvereins in Arendsee setzte Herr Pfug als Wegeburg Zweck, Ziele und Grundsätze des Konsumvereins und Vorteile für die Gewerben auseinander, welche teils recht ansehbar waren und von hiesigen Gewerbetreibenden auch angefochten wurden. Der Genossenschaftsbeitrag beträgt 200 Mark. Der Versammlungsleiter, Herr Mummel, forderte zu recht zahlreicher Beteiligung auf und gab bekannt, daß Mitgliederentscheidungen folgende Herren entgegennehmen: Arbeiter 16, Meister, Arbeiter Zimmendorf, Lehrer Müller und Maurer Mummel.

**Auf der Freitags- in Rossföda** wurden 105 Hasen geschossen. — In Gabel kann 65 und in Wood 68 Hasen zur Strecke.

**Wassermot** herrscht in Lüsked. Viele Besitzer haben kein Wasser mehr in den Brunnen. Daß die Brunnen im Sommer versiegen, ist schon öfters vorgekommen, aber mitten im Winter ist solch eine Dürre des Erdbodens doch wohl eine Seltenheit.

**Kreisbauernschaft.** Am 11. d. Mts. tagte eine Hauptversammlung des Kreisbauernverbandes (Kreisbauernschaft) des Kreises Osterburg im „Prinz von Preußen“ in Herburg. Trotz der interessanten Tagesordnung war bei der Ungrat der Witterung die Beteiligung nicht so stark, wie es nach dem Andrang zur Hauptversammlung am 16. November zu erwarten war. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit dem Hinweis darauf, daß das Viehviehleben auf dem Lande zu einer Plage für die Bauern geworden sei, und daß der Kreisbauernverband sich entschlossen habe, durch eine ihm angehörende Viehspielgemeinschaft einen Wanderviehspiel-Apparat zu beschaffen und mit diesem Apparat Viehspielvorführungen auf dem Lande zu veranstalten. Die Geldmittel sollen durch Zeichnung von mindestens 1000 Mark aufgebracht, die Eintrittspreise möglichst niedrig gehalten werden. Die Versammlung ist damit einverstanden. An Stelle des auf Reisen in Schlesien befindlichen Professors Dr. Kahne vom Provinzial-Museum in Halle hält Herr Koehne aus Halle den angelegten Vortrag über die Pflege des volkstümlichen Spieles und Tanzes. Er wußte die Zuhörer durch interessante Einzelheiten über die altdeutschen Sitten, Gebräuche, Spiele und Dinge unserer Vorfahren in den verschiedenen Jahreszeiten, beginnend mit der Adventszeit, zu fesseln. Vieles war den Älteren unter uns aus unserer Kinder- und Jugendzeit bekannt, es war nur allmählich in der Erinnerung verblaßt gewesen. Gern haben wir diese Bilder vor unserer geistigen Auge wieder entstehen sehen. Der Vortragende schloß mit der Mahnung: Sorgen Sie dafür, daß der Geist dieser Feste und Spiele wieder in Ihrer Heimat lebendig wird! Wir wollen diese Mahnung überhört. Am 1. Dezember ist die Einheitsbewegung in der deutschen Landwirtschaft im großen ganzen zum Abschluß gekommen. Der Bund der Landwirte und der deutsche Landbau haben sich mit einander zum „Reichslandbau“ verschmolzen. Er erstreckt den Zusammenschluß aller an der Erhaltung und Förderung der deutschen Landwirtschaft interessierten Personen des Landvolkes ohne Rücksicht auf politische Parteilichkeit auf nationaler und christlicher Grundlage. Am 6. Dezember ist der Zusammenschluß der Provinzial-Organisationen des Bundes des Landwirte und des Landvolkes in Halle zur Tatsache geworden, nachdem schon am 16. 11. 20. der Zusammenschluß der Kreisorganisationen Osterburg des Bundes der Landwirte und der Kreisbauernschaft Osterburg zum „Landverband des Kreises Osterburg“ erfolgt war. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß es notwendig wäre, nachdem die neuen Reichs- und Provinzial-Organisationen sich „Landbau“ genannt hätten, diese Bezeichnung auch auf die Kreisorganisation anzuwenden. Die Versammlung beschließt infolgedessen den

Namen „Kreislandbau Osterburg“. Bei der Vorstandswahl wurde der bisherige Kreisbauernmeister Herr Brandt-Gieselslage als Vorsitzender, Herr Direktor Caspaul-Arendsee als stellvertretender Vorsitzender ernannt gewählt und Herr Urban als Geschäftsführer bestätigt. Die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder soll einer späteren Versammlung vorbehalten bleiben. Die Vertrauensmänner-Versammlung des Bauernbundes des Kreises Osterburg hatte es in Übereinstimmung mit seiner Vorbestimmung — wahrscheinlich auf deren Weisung — abgesehen, sich an der Beschmelzung der landwirtschaftlichen Organisationen, aus den bestimmten Gründen zu beteiligen. Der Vorsitzende macht auf die an die Tagesordnung sich anschließenden Viehspielvorführungen aufmerksam. Das Programm war aus Gebieten gewählt, wie sie auch für die künftigen Viehspielvorführungen im Kreise in Aussicht genommen wird. Es fand allgemeinen Anklang und fesselte die Zuhörer bis gegen 8 Uhr.

## Holz-Auktion.

Am Dienstag, den 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr,  
verkaufe ich in meinem Genzener Holzplan an der Neulinger Grenze

ca. 30 Aabeln Nuz- u. 10 Haufen Brennholz auf dem Stamm öffentlich meistbietend gegen Barzahlung  
G. Deter-Leppin.

## Holz-Auktion

Am Montag, d. 27. Dez. 1920, vormittags 10 Uhr,

kommen im Forstrevier Groß-Rapermoor ca. 160 Haufen Kieferdurchforstung öffentlich zur Versteigerung.  
Sammelplatz der Käufer auf der Chaussee Arendsee-Gollensdorf am Kilometerstein 27,8.  
Der Förster Schüler.

## Holz-Auktion.

Am Montag, den 27. Dezember d. Js., nachmittags 2 Uhr,

verkaufe ich in meinem Holzplan an der Chaussee nach Leppin ca. 35 Aabeln  
Bau- u. Brennholz auf dem Stamm öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.  
Fritz Wiese, Genzien.

## Holz-Verkauf.

Am Montag, den 27. Dezember d. Js., nachmittags 3 Uhr,

sollen in der Gemeinde Schrampe 3 starke Eichen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben. Sammelplatz im Gasthof.  
Der Gemeindevorsteher.

Feinste neue **Vollfetheringe** Speisezwiebeln  
per Etick 1.80 Mk. empfiehlt auch in größeren Posten sehr preiswert zu haben bei  
H. Chielbeer. H. Chielbeer.





**Hervorragende  
Weihnachts-Ausstellung**

von sämtlichen Neuheiten in Beleuchtungskörpern

Kronen, Zuglampen, Ampeln, Deckenbeleuchtungen, Klavier-, Nachttisch-, Tisch- und Ständerlampen etc. Elektr. Heiz- und Kochapparate, Kochplatten, Bügeleisen.

**Unser Schlager: Reinbronce-Zuglampen.**

Seidenlampenschirme, eigenes Atelier, Anfertigung unter Berücksichtigung jeden Geschmacks.

**Kommt, seht, prüft, staunt und kauft beim**

**Beleuchtungshaus „Hansa“**

**Ausser Ring.**

Einzigste Firma am Platze, die sich nicht an den übermässigen Preisen für elektrische Lichtanlagen beteiligt.

**Filiale Arendsee, Breitestr. 3 (neben Kaufm. Kurt Benecke.)**  
Stammhaus Hannover.

Elektrische Unternehmungen jeder Art, Licht-, Kraft- und Accumulatoren-Anlagen etc.  
Dauernde Reparaturwerkstatt für Elektrik.

Auf alle Bestellungen von Beleuchtungskörpern gebe bis Weihnachten auf Ladenpreise 10% Rabatt.

**Bekanntmachung.**

Am Montag, den 20. Dezember 1920, abends 1/8 Uhr, findet im kleinen Saale des Hotels **Vertliner Hof** in Arendsee eine **öffentliche Versammlung des Deutschen Bauernbundes** statt.

- Herr Moll jun. wird einen Vortrag halten über das Siedlungsgesetz und seine Anwendung zur Beschaffung von Acker und Wiesen zum Preise ohne Kriegszuschlag als Eigentum.
- Das Kleingarten- und Kleinlandparzellierungsgesetz.
- Die Kleingarten- und Kleinlandparzellierung.
- Der deutsche Mittelstand mit seinen Eigenschaften.
- Freie Ausprache.

Alle Befehlshaber und Interessenten sind freundlichst eingeladen.

**Der Einberufer!**  
Moll jun.  
Deutscher Bauernbund.

**Lederwaren:**

Brieftaschen      Zigarettenetuis  
Papiergeldtaschen      Damen-Handtaschen  
Portemonnaies      Besuchstaschen  
Zigarettaschen      Schreibmappen

**Tornister**  
bis zur feinsten Ausführung

**Paul Rumlbers Buchhandlung**  
Inh.: G. Klipp.

Ein gutes **Futtertschwein** zu 70 Pf. schwer, hat zu verkaufen  
**Carl Steffens**

Ein wachsender **Hof- u. Hirtenhund** ist zu verkaufen.  
**G. Plant, Seftien.**

1 Posten fedgraue **Mäntel**  
Ledergermanischen in allen Größen, Stiel und Schuhe in allen Größen, ein fast neuer Damenmantel, 1 Mantel für 10 Jahre altes Mädchen, fedgraue Röcke für kleine Frauen und verschiedene andere Bekleidungsstücke billig zu verkaufen.

**An- u. Verkaufsgeschäft**  
Hornung Nr. 17.

**16000 Mark**  
auf sichere Hypothek gesucht.  
Von wem? sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Die Weihnachts Cigarren**

für meinem Papa in prima Qualität aus der Zigarrenfabrik von **Friedrich Jäger.**



**Zum bevorsteh. Weihnachtsfeste** empfehle ich:

Pa. ausgebratenen Rindertalg - prima frisches Schweineschmalz - geräucherter Leberwurst - Blutwurst - Zungenwurst - Schlawwurst - Braunschweiger Mettwurst - gefochten Schinken - Sochwurst

größere Bestellungen vorher erbeten.

**Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch** in guter Qualität.

**Wilhelm Rings.**

**Preisermäßigung**  
nur für das Weihnachtsfest !!

Mandeln	p. Pfd. 24.- Mk.
ff. Margarine	p. Pfd. 14.50 "
Meis	p. Pfd. 5.50 "
Maiskernpulver (bester Erst. f. Weizenm.)	6.- "
Weihnachtskerzen, Starren enth. 2 Dyd.	6.- "

**Heinr. Preuss Nachf.**  
Arendsee, am Markt

Das **Wührende politische Blatt** Mitteldeutschlands ist die **Magdeburgerische Zeitung**

**Achtung! Landwirte u. Hausbesitzer!**  
Bestellungen auf **Tondachsteine** wie **Widerschwänze, Pfannen** und **Falzriegel** glasiert und unglasiert, nimmt entgegen

**H. Lütchen, Dachdeckungsgehilf.**  
Arendsee.

Am 2. Weihnachtsfeiertage findet im geheizten Saale des „Vertliner Hof“ eine **Gühtätigkeitsaufführung** des **Krieger- und Landwehr-Vereins Arendsee** statt.

Der Reingewinn wird für ein Denkmal der auf dem Felde der Ehre Gefallenen Arendseer verwendet.

**Program m.**

- Teil.
- Der Grundmüller.**  
Schauspiel in 5 Aufzügen.
- Teil.
- Tanzkränzen.**  
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.  
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.
- Preise der Plätze.**  
Numerierter Platz 3.- Mark. Nichtnumerierter Platz 2.- Mark.  
Vorverkauf in W. Storbeks Buchhandlung (G. Geu.)  
Nachmittags 3 Uhr
- Aufführung für Kinder.**  
Eintritt 1.- Mark.

**Schützenhaus.**

Am 1. Weihnachtsfeiertage nachmittag und abend **Unterhaltungs-Musik** im geheizten Saal.

Eintritt: Erwachsene 1.- Mark  
Kinder 0,50 "

Kinder haben nur Eintritt in Begleitung Erwachsener.

Am 2. Feiertage von 3 Uhr ab **Gesellschafts-Ball**

Geldige Eintrittskarten behalten für den Abend Gültigkeit.

Hierzu Eintritt nur für Karteninhaber und von denen eingeführte Gäste.

Um gefl. Zuspruch bitten!

**Max Lux.**

**Kossebau.**

Zu unserm am 2. Weihnachtstage im Langelchen Lokale stattfindenden **Wintervergnügen** bestehend in Theater und Ball ladet ergehen ein

**Die Feiw.-Feuerwehr.**

**Fussballklub Heiligenfelde**

Zu unserm am Sylvester im Altenburgischen Saale stattfindenden **Stiftungsfest - Feier** bestehend in Theater und Ball laden wir hierdurch freundlichst ein. Kasseneröffnung 6 Uhr.

**Der Vorstand**

Am Sonnabend nachmittags 1/2 Uhr entschlaf nach achtjähriger Krankheit meine liebe Frau, meine gute treuherzige Mutter,

**Jda Kraatz**  
geb. Dertel

im fast vollendeten 39. Lebensjahre.  
Dieses zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme schmerzerfüllt an  
Arendsee, den 19. Dezember 1920.

Im Namen der Hinterbliebenen  
**W. Kraatz nebst Tochter**

Die Beerdigung findet am Dienstag nachm. 2 Uhr statt.